

## Kurzzusammenfassung der GR-Sitzung vom 9. November 2004

### **Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2004**

Die immer schwieriger werdende Finanzsituation findet auch im Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr ihren Niederschlag: Trotz sparsamster Mittelverwendung musste ein Fehlbedarf von 92.300,- Euro ausgewiesen werden. Gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung bedeutet dies eine Verschlechterung des Haushaltsergebnisses um 50.900,- Euro. Als wesentlichster Grund für diese negative Gebarungsentwicklung ist der enorm gestiegene finanzielle Aufwand für den Winterdienst in der Periode 2003/2004 anzuführen. Die Gemeinde wird für die Abgangsbedeckung einen Antrag auf Gewährung von Bedarfszweigungsmitteln beim Land Oberösterreich einbringen.

Im außerordentlichen Haushalt reduzierte sich der Fehlbetrag von 223.600,- Euro auf nunmehr 157.400,- Euro. Dies ist hauptsächlich auf die nachträgliche Veranschlagung von erzielten Überschüssen aus dem Vorjahr zurückzuführen.

### **Dienstpostenplanänderungen**

Die Änderung des Dienstpostenplanes der Gemeinde Lichtenberg bezieht sich auf den Bauhof und sieht in diesem Sektor die Aufwertung einer Stelle von GD 21 auf GD 19 vor. Dieser Dienstposten ist vorerst unbesetzt. Eine weitere Anpassung wurde im Bereich der Hauptverwaltung durch Umwandlung eines Beamtendienstpostens auf einen Vertragsbedienstetenposten vorgenommen.

### **Flächenwidmungsplanänderung und Erstellung eines Bebauungsplanes**

Eine Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit Grünland in Bauland wurde für die Parzelle-Nr. 1760 (angrenzend an das „Leitgerweger“-Haus im Ortskern Altlichtenberg) vorgesehen. In diesem Zusammenhang beschloss der Gemeinderat, den Ortsplaner mit der Erstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes für die betroffene Grundfläche zu beauftragen.

### **Verlängerung einer Baubeginnsfrist (Projekt „Kogler-Gründe“)**

Einem Ansuchen von Frau Mag. Dr. Gabriele Kastenhuber entsprechend, wurde die vertraglich festgelegte Baubeginnsfrist für ihr Grundstück 1735/9 („Kogler-Gründe“) um 1,5 Jahre erstreckt. Die Frist für die Fertigstellung des Wohnhauses bleibt unverändert.

### **Bericht über Prüfungsausschusssitzung**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Kurt Wiesinger, berichtete über die letzte Sitzung vom 18. Oktober 2004. Die durchgeführte Kontrolle der Belege der Gemeindebuchhaltung auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit ergab keine Mängel. Weiters fand eine Überprüfung bestehender Versicherungsverträge der Gemeinde statt, wobei insbesondere auf die Wirtschaftlichkeit der Prämien und die abgeschlossene Vertragslaufzeit geachtet wurde.